



Deutsch-Russisches Forum e.V.

### Reisebericht:

#### Pforzheimer Delegation der Feuerwehr zu Besuch in Irkutsk

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Pforzheim - Irkutsk war eine Delegation der Feuerwehr Pforzheim vom 4. bis 14. Juli zu Besuch bei der allrussischen Feuerwehrvereinigung in der Stadt und der Region Irkutsk. Der fachliche Austausch zur Integration von ehrenamtlichen Helfern im Bereich Brandbekämpfung und Hilfeleistung war zentrales Thema. Die siebenköpfige Delegation, bestehend aus Beamten der Berufsfeuerwehr sowie Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Pforzheim, wurde gleich nach Ihrer Ankunft am 5. Juli vom Bürgermeister der Stadt Irkutsk sowie vom stellv. Gouverneur der Region Irkutsk willkommen geheißen.

Zahlreiche Feuerwachen - des Militärs, des Ministeriums für Ausnahmestände sowie betriebseigene Werkfeuerwehren - wurden besichtigt. Hierbei ging es in erster Linie um die Vorstellung des russischen Feuerwehrsystems. Unweit des Baikalsees liegt das Ausbildungszentrum des Ministeriums für Ausnahmestände für die Fachbereiche Wasser- und Eisrettung sowie Berg- und Höhlenrettung. Die im Rahmen einer dortigen Führung gewonnen Einblicke zeigten der Delegation deutlich, dass die Vorgehensweisen bei der Menschenrettung große Ähnlichkeiten zu unserem deutschen System aufweisen.

Als Großstadt mit rund 600.000 Einwohnern verfügt die Stadt Irkutsk über zahlreiche vom Militär besetzte Feuerwachen. In den ländlichen Regionen überwiegt die Anzahl der vom Ministerium für Ausnahmestände besetzten Feuerwachen. Aufgrund der großen Fläche und der häufig räumlich weit auseinander gelegenen Ortschaften und Dörfern, ist die Bevölkerung stark auf ihre eigene Selbsthilfefähigkeit angewiesen. Öffentliche Feuerwehren gibt es in der Regel erst in Gebieten mit mindestens 1000 Einwohnern. Und an dieser Stelle greift die allrussische Feuerwehrvereinigung ein. Als gemeinnütziger Verein engagiert sie sich in der Brandschutzerziehung sowie in der Brandschutzaufklärung. Kinder und Jugendliche werden spielerisch an das Thema Brandverhütung und Brandbekämpfung herangeführt. Im Rahmen der Brandschutzaufklärung wird die Bevölkerung ebenfalls zum Thema Brandverhütung aufgeklärt und die Selbsthilfefähigkeit u.a. im Umgang mit Feuerlöschern gestärkt. Aber auch Firmen und Organisationen werden geschult und technische Brandfrüherkennungssysteme, wie beispielsweise Brandmeldeanlagen, geplant und installiert.

Neben den genannten Maßnahmen zur Brandverhütung engagiert sich die allrussische Feuerwehrvereinigung auch in der Ausbildung von ehrenamtlichen Helfern/ Helferinnen im Bereich Katastrophenhilfe, Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung. Die Ortsverbände der allrussischen Feuerwehrvereini-

Sonja Störzbach  
Hauptfeuerwache

Telefon +49 (0)7231 39-1252  
Telefax +49 (0)7231 39-1272

sonja.stoerzbach@pforzheim.de  
www.feuerwehr-pforzheim.de

Stadt Pforzheim  
Feuerwehr, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz  
Habermehlstraße 77  
75172 Pforzheim

Sparkasse Pforzheim Calw  
IBAN: DE24 6665 0085 0000 8220 35, SWIFT-BIC: PZHSDE66  
Volksbank Pforzheim  
IBAN: DE62 6669 0000 0000 0224 35, SWIFT-BIC: VBPFDE66

Öffnungszeiten	Verwaltung
Mo - Fr	08:30 - 12:00 Uhr
Mo - Do	14:00 - 15:30 Uhr

gung in der Region Irkutsk planen gemeinsam den Aufbau freiwilliger Feuerwehren in Dörfern und Gemeinden, in denen keine öffentliche Feuerwehr zur Verfügung steht. Da das in Deutschland etablierte System der freiwilligen Feuerwehr in Russland nicht gängig ist, bestand bei den Verantwortlichen der Ortsverbände großes Interesse, viel über das deutsche System der freiwilligen Feuerwehr zu erfahren. Die Pforzheimer Delegation nahm hierzu an einer Fachtagung der Vertreter aller Ortsverbände aus der Region Irkutsk teil. Auch in Einzelgesprächen wurde viel über Erfahrungen zur Einbindung und Ausbildung ehrenamtlicher Helfer gesprochen.

An drei Reisetagen wurde die Delegation aus Irkutsk weg und in eine „andere Welt“ entführt. Drei Tage lang standen das Leben, die Kultur und die Landschaft am Baikalsee im Mittelpunkt: Ein unvorstellbar großer See, eine traumhaft schöne Landschaft und - wie überhaupt während der gesamten Reise - auch hier eine unglaubliche Gastfreundschaft, die alle Vorstellungen übertraf. Neben vielen fachlichen und landschaftlichen Eindrücken waren es vor allem die menschlichen Kontakte, die diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen!

Am 14. Juli kehrte die Pforzheimer Delegation mit vielen unbeschreiblich schönen Eindrücken in ihre Heimat zurück. Frei nach dem Motto: Nach dem Austausch ist vor dem Austausch, beginnen bereits jetzt die Planungen für weitere Zusammenkünfte mit den Irkutsker Kameraden und Kameradinnen.

Autorin:

Sonja Störzbach

stellv. Kommandantin und Mitglied der Delegation auf dieser Reise